



Media Quarter Marx, Content Award, Breitbandinitiative – die Aktivitäten der Stadt Wien im Medienbereich sind mehr als vielfältig. Schon zu den etablierten Maßnahmen gehören die diesbezüglichen Förderwettbewerbe des ZIT. Die Nachfrage seitens der Unternehmen und die interessanten Ergebnisse der Vergangenheit machen mehr als neugierig auf die nunmehrigen Projekte.

**Dr. Michael Häupl**  
Bürgermeister der Stadt Wien



Das Medium Radio hat 38 Jahre gebraucht um 50 Millionen NutzerInnen zu erreichen. Twitter ein Jahr. Die Wirtschaftspolitik ist gefordert, mit dieser rasanten Entwicklung Schritt zu halten. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der aktuelle Call, der sich insbesondere an die Mediensegmente Bewegtbild und mobiles Internet, zwei besonders dynamische Bereiche, wendet.

**Mag. Renate Brauner**  
Vizebürgermeisterin, Finanz- und Wirtschaftsstadträtin



In der Medienbranche ist der Typ des neuen Unternehmers, der neuen Unternehmerin, ganz besonders präsent: Flexibel, vielfältig, technisch versiert, gut vernetzt – gleichzeitig aber Kleinst- oder Ein-Personen-Unternehmen. Der Call Media Vienna 2010 setzt genau hier an und unterstützt die innovativen Vorhaben dieser Kleinunternehmen.

**KR<sup>in</sup> Brigitte Jank**  
Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien



Eine moderne Wirtschaftsmetropole wird heute auch daran gemessen, wie sie sich im Zukunftsfeld der innovativen Kreativ- und Medienwirtschaft positioniert. Die Wiener Initiativen gelten hier als richtungweisend. Wettbewerbe sind ein gutes Instrument der Wirtschaftsförderung, wenn es darum geht, die Besten einer Branche oder eines Branchensegmentes zu identifizieren. Ich freue mich auf viele spannende Projekte und Ideen.

**Petra Müller**  
Geschäftsführerin Medienboard Berlin-Brandenburg, Juryvorsitzende



Die Technologieagentur der Stadt Wien.

ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH  
Ebendorferstraße 4 | 1010 Wien  
T +43 [1] 4000 86 165 | F +43 [1] 4000 86 587  
office@zit.co.at | www.zit.co.at



Call

media  
vienna 2010

ZIT

# Call Media Vienna 2010

Ein Call des ZIT Zentrum für Innovation und Technologie

Der Bereich Medien ist in den letzten Jahren zu einem wirtschaftspolitischen Schwerpunktbereich der Stadt Wien geworden. Die Entwicklung des Media Quarter Marx und Schwerpunktsetzungen im Bereich der monetären Innovationsförderung (Call Media Vienna 2007, Call Motion Media Vienna 2008) dokumentieren dies.

Aufgrund der Entwicklungen und Erfahrungen der letzten Jahre wird der Call Media Vienna 2010 drei Themenbereiche umfassen, die in Zeiten der Medienkonvergenz natürlich zum Teil stark ineinander greifen: Bewegtbild, Mobiles Internet und Games. Diese drei Bereiche stehen exemplarisch und in besonderem Maß für die Chancen und Herausforderungen der im Wandel begriffenen Medienbranche.

## Was wird gefördert?

Der Call Media Vienna 2010 richtet sich an Wiener Kleine und Mittlere Unternehmen sowie UnternehmensgründerInnen, die Produkt-, Dienstleistungs- oder Verfahreninnovationen in den Bereichen Bewegtbild, Mobiles Internet und/oder Games entwickeln und diese wirtschaftlich verwerten wollen.

Gesucht werden Projekte, die:

- die Erhöhung der Qualität von Aufnahme, Speicherung, Archivierung, Übermittlung oder Wiedergabe von bewegten Bildern und/oder
- neue Anwendungen für Mobiles Internet unter besonderer Berücksichtigung von Usability und KundInnenbedürfnissen und/oder
- innovative Entwicklungen im Bereich Games zum Inhalt bzw. Ziel haben.

Vorhaben können eingereicht werden, wenn sie **beispielsweise** folgende Themen zum Inhalt haben bzw. aus folgenden Bereichen stammen (demonstrative Auflistung):

- Streaming Media-Technologien
- Digital Cinema
- (Digitale) Kameratechnik
- Mobile TV
- Internet TV
- Neue Services und Content „made for mobile“
- Serious Games
- Location based Services
- 3D-Film

Die Projekte müssen ein **nachvollziehbares und wirtschaftliches Geschäftsmodell** aufweisen und sich für eine ökonomische Verwertbarkeit eignen. Rein künstlerische Vorhaben und rein kreativ-künstlerische Innovationen – z. B. bei der Produktion von Filmen oder der Gestaltung von Games – sind nicht förderbar.

Förderbar sind u. a. interne Personalkosten, Sachinvestitionen und externe Leistungen wie z. B. Vermarktungskonzepte, Machbarkeitsstudien oder die Unterstützung bei der technischen Umsetzung. Die Förderquote beträgt 35% für Kleine, 25% für Mittlere Unternehmen.



## Wie viel Geld steht zur Verfügung?

Für den Call steht insgesamt 1 Million Euro zur Verfügung. Für die besten Projekte sind Barzuschüsse bis zu maximal 250.000 Euro möglich. Selbstverständlich sind auch kleinere Projekte förderbar. Der erstgereichte Antrag wird zusätzlich zur Förderung mit einem Preisgeld von 15.000 Euro prämiert, der zweitgereichte erhält zusätzlich 10.000 Euro, der drittgereichte 5.000 Euro. Projekte, die von einer Frau geleitet werden, können zusätzlich einen Bonus von 10.000 Euro erhalten.

## Wann endet die Einreichfrist?

Projekte können bis Dienstag, 9. März 2010, 24:00 Uhr online unter [cockpit.zit.co.at](http://cockpit.zit.co.at) eingereicht werden.

## Wie werden die Projekte beurteilt?

Die Förderungen werden im Wettbewerbsprinzip vergeben. Die Projekte werden im Mai 2010 von einer internationalen ExpertInnenjury gemäß eines standardisierten Bewertungssystems beurteilt. Die besten Projekte werden zur Förderung vorgeschlagen.

## Wie kann eingereicht werden?

Nähere Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen und zur Online-Einreichung erhalten Sie unter [www.zit.co.at](http://www.zit.co.at) oder bei Frau **Mag.<sup>a</sup> Astrid Stakne**, T +43 [1] 4000 86 16 1, [stakne@zit.co.at](mailto:stakne@zit.co.at).



Die Technologieagentur der Stadt Wien.

ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH  
Ebendorferstraße 4 | 1010 Wien  
T +43 [1] 4000 86 165 | F +43 [1] 4000 86 587  
[office@zit.co.at](mailto:office@zit.co.at) | [www.zit.co.at](http://www.zit.co.at)

Die Wirtschaftskammer Wien bietet einen für ihre Mitglieder kostenlosen Antrags-Check für eine mögliche Teilnahme an diesem Call und als Unterstützung bei der Antragsstellung. Dieser Check wird von erfahrenen Consultingunternehmen durchgeführt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Wien, Ing. Walter Preyss | [walter.preyss@wkw.at](mailto:walter.preyss@wkw.at) | T +43 [1] 51450 1304.